

Wir werden von nun an jeweils im "Nachrichtenblatt" einen Hinweis auf ein neu erscheinendes Heft der "Zeitschrift" bringen. Wann nach der Sommerpause wieder ein Heft des "Nachrichtenblattes" erscheint, wird auch immer angekündigt. Die Mängel in der Zustellung sind auf Nachlässigkeit in einer Abteilung der mit dem Versand betrauten Firma zurückzuführen; wir haben außer den Reklamationen der Bezieher keine Kontrollmöglichkeit.

Ent.Nachrbl.(Wien) 13: 4 - 6 (1966)

Einige neue Potamoniden (Crustacea) des Himalaya-Gebietes

=====
(Vorläufige Mitteilung)

=====
Gerhard PRETZMANN, Wien

Himalayapotamon nov. subgen.

Typus subgeneris: Telphusa Atkinsoniana WOOD-MASON 1871.

Diagnose: Terminalglied der Gonopoden I. relativ kurz, konisch, mehr oder weniger stark gegen das Subterminalglied abgewinkelt, Spitze abgeknickt.

Potamon (Himalayapotamon) atkinsonianum janetscheki nov. subspec.

Diagnose: Starke Behaarung der Oberkanten der Pereiopoden. Alle Gastricalregionen glatt. Felderung außerhalb der Cervicalfurche kaum angedeutet. 6. Abdominalsegment halb so lang wie breit. Unterschied zu atkinsonianum s.str.: Merkmale der Diagnose. Epigastricalregionen ragen kaum vor. Branchialkamm kürzer, Wölbungsradius kleiner. Stirn stärker bilobig und schräger. 7. Abdominalsegment etwas breiter als lang. Außenkanten des Abdomens gerade.

Unterschied zu a. emphysetum: Wie Diagnose. Carapax und Abdomen schmaler. Unterschied zu a. ventricosum: Wie Diagnose.

Unterschied zu P.koolense: Cpx flacher, Cervicalfurche durchlaufend deutlich, Behaarung.

Typus: ♂; 26 mm Cpxlg., Museum Wien.

Locus typicus: Bach b. Nigale, W. Katmandu, 1.680 m Seehöhe.

Prof. JANETSCHEK coll.1961.

Widmung des Namens: Herrn Prof. Dr. H. JANETSCHEK, Vorstand des Institutes für Zoologie der Universität Innsbruck, zu Ehren.

Potamon (Himalayapotamon) atkinsonianum gordonii nov. subsp.

Diagnose: 6. Abdominalsegment fast quadratisch, Außenkante des Abdomens zum 7. Abdominalsegment stark abgeknickt, Kamm zwischen Epibranchialzahn und Cervicalfurche eingeschnürt, Außenkanten des Exorbitalzahnes fast parallel zur Körperachse, Branchialkamm sehr kurz, sein Krümmungsradius sehr klein. Unterschied zu atkinsonianum s.str.: Merkmale der Diagnose. Abdomen schlanker. Hinterseitenrand stärker konvergierend. Carpus der Scherenbeine an der oberen Innenkante 4 Dornen. Vorderrand der Epigastricalloben schräger. Unterschied zu a. emphysetum: Merkmale der Diagnose. Seitenränder d. 6. Abdominalsegments mehr parallel.

Unterschied zu P.a. ventriosum: Abdomen schlanker. 6. Abdominalsegment länger. Merkmale der Diagnose. Unterschiede zu a. janetscheki: Keine Behaarung. Merkmale der Diagnose.

Typus: ♂, Mus. London

Locus typicus: Silatpati, Nepal, L.A.P. WILLIAMS coll. 1952.

Ableitung des Namens: Frau Dr. Isabella GORDON gewidmet.

Potamon (Himalayapotamon) koolense kasaulis nov. subspec.

Diagnose: Cervicalfurche verläuft vorne parallel zur Postorbitalcrista hinter dem Epibranchialzahn. Mesogastricallobus schmal und lang. Postorbitalcresta annähernd senkrecht zur Körperachse. Epigastricalloben-Vorderrand diagonal, aber nicht vorgesetzt. Abdomen breit, Seitenränder konkav. Branchialregion normal skulpturiert. Gonopoden schlank, Subterminalglied leicht S-förmig geschwungen. Außenkante des Terminalgliedes mit dichtem Kamm langer Borsten.

Unterschied zu P. koolense s.str.: horizontaler Verlauf der Postorbitalcrista. Mesogastricallobus schlanker. Außenkante des Exorbitalzahnes gerade. Abdomen etwas breiter. Gonopoden schlanker, Subterminalglied apikal nach außen gebogen. Terminalglied mit viel dichterem Borstenkamm.

Typus: ♂, 21.2 mm Cpxlg., Museum London.

Locus typicus: Kasauli, Punjab; WOODWARD coll. 1948.

Potamon beieri nov. spec.

Diagnose: Gonopoden schlank, Subterminalglied am Ende fast rechtwinkelig nach außen abgewinkelt. Terminalglied setzt diese Rich-

tung fort. **Innenkante** stark ausgebuchtet, so daß der Umriß des Gonopoden an einen Vogelkopf erinnert. Innenkante des Subterminalgliedes dicht behaart bis zur Hälfte, Außenkante mit einer Reihe langer Borsten. Merus MKP III annähernd so lang wie breit. Cpx-Oberfläche gut skulpturiert, Cervicalfurche mündet in die Postorbitalcrista, Mesogastricallobus schmal, spitzzulaufend. Carapax mäßig gewölbt, Beine von normaler Länge. Unterschied zu P. rangoonense: Branchialregion weniger vorgewölbt. Weniger stark skulpturiert. Mesogastricallobus schlanker und spitzer. Abdomen: Seitenkanten mehr gerade. Unterschiede zu P. andersonianum: Gestalt der Gonopoden. Orbita breiter und flacher. Cpx-Hinterseitenrand weniger konvergierend. Cpx-Oberseite sonst sehr ähnlich.

Unterschiede zu P.a. asperatum: Postorbitalcrista bedeutend weniger schräg. Cpx in der hinteren Hälfte nicht so stark skulpturiert.

Unterschiede zu P.a. tritum: Branchialkamm weniger grob skulpturiert. Orbita breiter. Urogastricalregionen länger. Cpx länger. Beine länger.

Unterschiede zu P.a. manipurensis: Hinterrand der Cervicalfurche mehr gerade. Skulpturierung weniger grob, Branchialkamm feiner granuliert. Beine länger. Mesogastricallobus spitzer.

Typus: ♂, 23.5 mm Cpxlg., Museum London.

Locus typicus: Sukli, E.side of Dawane Hills, 1.200 ft, 1934.

Ableitung des Namens: Herrn Professor Dr. Max BEIER, Direktor der Zoologischen Abteilung des Naturhistorischen Museums Wien, gewidmet.

Literatur

ALCOCK, A., 1910, Catalogue of the Indian Decapod Crustacea in the Collection of the Indian Museum Pt.I., 2, Calcutta.

PRETZMANN, G., 1963, Weiterer Bericht über die mediterranen und vorderasiatischen Potamoniden. Ann. Nathist. Mus. Wien 66: 361.

RATHBUN, M., 1905, Les Crabs D'eau Douce. Nouv. Arch. Mus. Hist. Nat. Paris (IV) 6: 225.

PRETZMANN, 1963, Über einige süd- und ostasiatische Potamoniden. Ann. Nathist. Mus. Wien 66: 361